

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

13.3.1871 (No. 71)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 71.

Montag den 13. März

1871.

Programm

für die

Beleuchtung

auf Montag, den 13. d. M.

Das Zeichen zum Beginn der Beleuchtung wird durch das Aufsteigen einiger Raketen auf dem Schlossplatze gegeben werden. Um 8 Uhr Abends werden Seine Königliche Hoheit der Großherzog und Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin eine Umfahrt durch die Stadt zur Besichtigung der Beleuchtung vornehmen.

Sämmtliche Privatwagen haben sich an dem Thore der Wachthäuser auf dem Schlossplatze den Großherzoglichen Wagen anzuschließen.

Kein Wagen darf in entgegen gesetzter Richtung des Zuges fahren; jeder Wagen, der vor dem Zuge sich befinden sollte, muß in eine Seitenstraße einlenken.

Die Privatwagen nehmen zum Anschluß an den Zug ihre Aufstellung auf dem Schlossplatze östlich von den Wachthäusern nach dem Marktplatz, sodann längs dieses bis zum Finanzministerium, von da in der Waldhornstraße bis zur Langenstraße und in dieser rückwärts gegen Osten nach dem Durlacherthor hin.

Der Weg des Zuges wird folgender sein:

Vom Thor des Schloßwachthauses an das Theater, dann: vorderer Zirkel, Lammstraße, innerer Zirkel, Waldstraße, Erbprinzenstraße nach dem Markgräflichen Palais, Marktplatz, Schlossplatz, Karl-Friedrichs-Denkmal, vorderer Zirkel, Kreuzstraße, innerer Zirkel, Waldhornstraße, Langenstraße, Durlacherthor, Durlacherthorstraße, Kriegsstraße, Bahnhof, Eitlingerthor, Karl-Friedrichstraße, Spitalstraße, Kreuzstraße, Zähringerstraße, Adlerstraße, Spitalstraße, Kronenstraße, Zähringerstraße, Fasanenstraße, Langenstraße, Karlsstraße, Akademiestraße, Linkenheimerthorstraße, Stephaniensstraße, Mühlburgerthor, Langenstraße, Hirschstraße, Scypiansstraße, neue Waldstraße, Kasernenstraße, Langenstraße, Karlsstraße, Kriegsstraße, Karl-Friedrichstraße nach dem Großherzoglichen Schlosse.

Es werden sodann durch die sämmtlichen hiesigen Gesangsvereine vor dem Schloßportal folgende Lieder gesungen werden: „Heil unserm Fürsten Heil“, „Die Wacht am Rhein“ und „Nun danket alle Gott“.

Besondere Anordnungen.

Unter 4 Fuß Höhe vom Boden aufwärts dürfen keine Lichter brennen.

Vor dem Beginn der Beleuchtung sind Fahnen und Flaggen, welche während des Tages die Stadt schmücken sollen, einzuziehen. Das Schießen und Auswerfen von Feuerwerkskörpern ist, wie bekannt, verboten; man erwartet, daß solches an diesem Abend unterbleibt und vertraut die Aufrechterhaltung der Ordnung dem Publikum selbst an.

Anmerkung.

Den Augartenstadtheil bei der Umfahrt zu berücksichtigen, mußte Umgang genommen werden, da es im Interesse der Sicherheit des Publikums und der Zugordnung nicht zulässig erschien, die Eisenbahn 2 mal mit großen Menschen- und Wagenmassen bei der Nacht zu kreuzen.

Karlsruhe, den 12. März 1871.

Der Gemeinderath der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Canter.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 5516. Die Stadtgemeinde Karlsruhe beabsichtigt, ihr an der Mühlburger Landstraße Nr. 6 gelegenes Gaswerk umzubauen und zu vergrößern.

Die Beschreibung des Unternehmens sammt den Plänen liegt 14 Tage lang zur Einsicht der Theilnehmenden bei dem Gemeinderath dahier auf und sind etwaige Einwendungen binnen gleicher Frist schriftlich oder mündlich, entweder dahier oder bei dem Gemeinderath, bei Vermeidung des Ausschusses anzubringen und zu begründen.

Karlsruhe, den 11. März 1871.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Männerhilfs-Verein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstanstheiler

für Montag den 13. bis Dienstag den 14. März, Nachmittags 1 Uhr.

- Nr. 1 bis 4 Uhr: Nr. 33 Hr. G. Nagel, Nr. 37 Hr. L. Rein;
- Nr. 4 bis 7 Uhr: Nr. 34 Hr. Dr. Ullmann, Nr. 38 Hr. G. Peter;
- Nr. 7 bis 11 Uhr: Nr. 17 Hr. Leop. Schweinfurth, Nr. 23 Hr. Th. Stüb;
- Nr. 11 bis 12 Uhr (N.D.): Nr. 44 Hr. Lud. Schweinfurth, Nr. 46 Hr. G. Krausbed, Nr. 47 Hr. A. Erauer,
- Nr. 49 Hr. G. Bleidorn;
- Nr. 7 bis 10 Uhr: Nr. 42 Hr. F. Gläzner, Nr. 52 Hr. Chr. Föhringer;
- Nr. 10 bis 12 Uhr: Nr. 53 Hr. W. Gütäter, Nr. 55 Hr. A. Gerhard.

3.1.

Versteigerung

von Schwarzwälder Speck und Schinken.

Mittwoch den 15. März und die folgenden Tage,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

wird im Gasthaus zur Goldenen Waage dahier, Zähringerstraße 77, ein größeres Quantum Schwarzwälder Speck von vorzüglicher Qualität, welcher sich besonders auch sehr gut zum Spiden eignet, in größeren und kleineren Partien gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 12. März 1871.

Rössel, Waisenrichter.

Bekanntmachung

Nachdem wir gegen die Handelsfrau Franziska Federlechner, geb. Armbruster dahier, Kant erkannt haben, so wird deren Schulden aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den Massepfleger, Herrn Waisenrichter Herrenschmidt dahier, Zahlung zu leisten.

Karlsruhe, den 11. März 1871.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. W. Frank.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 15. März 1871,

Nachmittags 2 Uhr,

werden Friedrichsplatz Nr. 4 (Bel-étage) nachbeschriebene Fahrniße gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

- 2 Kanapee, 1 Toilettetisch mit Spiegel, 1 Waschkommod mit Marmorplatte, 2 große Schreibtische, 1 großer Bücherschrank und verschiedene andere Gegenstände.

Herrenschmidt, Gerichtstatarator.

2.1. Hausversteigerung.

Das Haus 84 der Durlacherthorstraße (nahe der Ruppurrer Straße dahier), welches zu 3050 fl. in der Brandkasse und in gutem Zustande sich befindet, wird nächsten

Mittwoch den 15. März,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause selbst einer Versteigerung ausgesetzt und wenn annehmbares Gebot erfolgt, an den Meistbietenden als Eigen zugeschlagen werden.

Inzwischen ertheilt nähere Auskunft

der Bevollmächtigte:
J. Schapf, Commisstonär,

Karlsruherstraße 43.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Amalienstraße 1 ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer sogleich

zu vermieten. Näheres im zweiten Stock linker Hand.

Lehr-Dienst-Anträge.

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sofort eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 5 im Hinterhaus.

2.1. Ein Kaufmädchen

wird gesucht. Zu erfragen in der Blumenfabrik von Geschw. Säntle, Herrenstraße 44.

Stellenantrag.

Ein braver Bursche findet bei gutem Lohn eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden. Mich. Hirsch.

Lehrlings-Gesuche.

*3.1. Wir suchen für unser Detail- und Engros-Geschäft einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteten Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Gütäter & Cie.,

Handschuhfabrik, Friedrichsplatz 9.

3.1. Ein gestitteter junger Mann kann unter günstigen Bedingungen in einem hiesigen Handlungshaus Aufnahme finden. Näheres im Kontor des Tagblattes. L. Oehl Ludwigstr.

3.1. Lehrlingmädchen,

brave, werden angenommen in der Blumenfabrik von Geschw. Säntle, Herrenstraße 44.

Verloren.

* Ein goldenes Medaillon wurde Samstag v. verloren. Der Finder wird gebeten, solches Amalienstraße 53 im untern Stock gegen Belohnung abzugeben.

Verlaufener Jagdhund.

* Ein brauner Jagdhund mit weißer Brust hat sich verlaufen. Man bittet um dessen Zurückgabe: Bahnhofstraße 9. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verkaufsanzeigen.

* Eine gut erhaltene Bettlade ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. Postmeister H. F. Langer.

* Gefüllte Illuminations-Lämpchen sind zu verkaufen: im Gasthaus zum Karpfen.

* Eine neue Fahne mit deutschen Farben, 6 Ellen lang, ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. G. Ritzhaupt,

Hofconditor.

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten vorräthig.

Brioche.

Auswahl feiner Torten und Kuchen. Tafel- und Stückbäckereien.

Leebrod.

Feine Weine und Liqueurs.

Spirituozen, Champagner.

Kalte und warme Getränke.

Kaffee, Thee, Chocolate.

Süßen Rahm, rohes Eis.

Malaga,

achten alten, in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt bestens

H. Schleitner,

innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

3.1. Zeltlinger

(Moselwein)

empfehlen in bester Qualität à 36 kr. per Flasche

Louis Lauer,

12 Akademiestraße 12.

Frische

Schellfische und Cabeljan empfiehlt Louis Dörle.

Deutsche Schaumweine,
ächten Champagner,
feine Bunsch-Essenze,
Citronen, Orangen
empfehl

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Sch. Lechleitner,
innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße,
empfehl:

Java-, Ceylon- und ächten Mocco-
Kaffee, Chocolate von Suchard
in Neuchâtel, ächte ital. und deutsche
Maccaroni, ächte puglieser Mandeln.

Heute
frische Schellfische und
Cabeljau,
Speck- und Bratbückinge,
gewässerter Laberdan.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Mineral-Wasser

in frischer Füllung empfehl

Sch. Lechleitner,
innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

2.1. Ausverkauf
einer Parthie farbiger und weißer
Strickbaumwolle,
das Viertel à 12 und 15 fr.,
bei Ludwig Oehl,
Langestraße 177.

Schwarzwälder Speck
in vorzüglicher Qualität
verkauft jeden Tag auf dem Markte oder im
Hause Duerstraße 35 Frau Seufert.

Lorbeer-,
Eichenlaub- und
Ephenkränze

sind vorräthig und werden stets angefer-
tigt in der Blumenfabrik von

Geschwister Häutle,
Herrenstraße 44.

Transparente
werden, um damit aufzuräumen, zum
Selbstkostenpreis abgegeben bei

S. Kirchenbauer,
Lammstraße 12.

Zur Friedensfeier.

* Unterzeichneter empfehl sich im Anfertigen
von Guirlanden an Balkone u.; sowie
Bouquets und Lorbeerkränzen wer-
den bei rechtzeitiger Bestellung pünktlich und
billigst besorgt in der

Gärtnerei von K. Gaimüller,
Schützenstraße 29.

2.2. Wein,

1862r Durbacher zu 27 fr. und
1863r Thiergärtner zu 38 fr.
die Maas, im gesetzlichen Quantum mindestens,
empfehl

Levinger, Langstraße 163.

Ausverkauf von Weinen u. u.

2.1. Wegen gänzlicher Aufgabe
unseres Geschäfts verkaufen wir
die bisherigen 12er zu 10 fr., 10er
zu 8 fr., 8er zu 6 fr., 6er zu 4 fr.
per Schoppen in der Wirthschaft
sowie über die Straße, bei Ab-
nahme von 15 Maas billiger. Eben-
so verkaufen wir eine Anzahl neue
und alte Möbel, sowie eine größere
Parthie Käffer, von 6 bis 406
Maas haltend, um billigen Preis.

Gebrüder Geiselhardt.

Illuminations-Lämpchen

gefüllt, sind vorräthig bei
A. Soder, Seifenfabrik,
Amalienstraße 20.

2.2. Im Verlag der Unterzeichneten erschien
soeben das

Porträt Seiner Excellenz
des

General v. Werder.

Auf Stein gezeichnet von V. Schertle.
Brustbild in groß Folio-Format.
Preis per Abdruck auf Chin. Papier 1 fl. 12.
Hofkunsthandlung von J. Belten.

Dankagung.

Für alle Beweise der Theilnahme
während der Krankheit, bei dem Tode
und dem Begräbniß uneres lieben Gatten,
Vaters und Schwiegervaters, des Hof-
buchhändlers Albert Knittel, den in-
zigsten Dank.

Karlsruhe, den 12. März 1871.

Im Namen der ganzen Familie:
die tieftrauende Gattin:

Helene Knittel, geb. Rosenfeldt.

3.3. Deutsche Schaumweine

von

Kuenzer & Cie., Freiburg i. B.

Rezler & Cie., Eßlingen,

Oppmann, Würzburg,

Silligmüller, Würzburg,

Hubert Gürter & Sohn, Coblenz.

Franz. Champagner.

Crème de Bouzy, Dagonet et fils,
Fleur de Champagne, de L. Jaunay & Cie., Rheims,
Van der Vecken, de Bouzy rosé,
Grand vin sec, Lac d'or Cabinet,
Piper Vercenay, Carte Blanche

empfehl in ausgezeichneten Qualitäten

Conradin Haagel,

Großh. Hoflieferant.

Frühjahrs- u. Sommer-Damenhandschuhe

mit 2 Knöpfchen,

in Doppeltricot und fil d'Ecosse-Stoff,

sind soeben eingetroffen und empfehl

3.1.

Ludwig Oehl,

177 Langestraße 177.

Ein: Parthie zurückgesetzter Sommer-Handschuhe werden à 9 und 12 fr. abgegeben.

Karlsruhe, 11. März. (Bestand der hier befindlichen Verwundeten und Kranken.) Abgang 2 Offiziere, 57 Soldaten. Zugang an Verwundeten 3 Offizier, 1 Soldat, an Kranken — Offizier, 26 Soldaten. Hauptbestand: Verwundete 45 Offiziere, 354 Soldaten; Kranke 1 Offizier, 156 Soldaten. Zusammen 46 Offiziere, 510 Soldaten; davon in Privatverpflegung: 20 Offiziere, 31 Soldaten.

Philharmonischer-Verein.

Die Abgabe der für das demnächst stattfindende zweite Konzert nöthigen Eintrittskarten erfolgt am Sonntag, den 12. d. M., Vormittags von 11—1 Uhr, am Montag, den 13., und am Dienstag, den 14. d. M. aber jeweils Nachmittags von 1/2 2—3 Uhr im zweiten Stod des Museums.

Der Zutritt zum Konzert ohne Eintrittskarte wird nicht gestattet.

Die im verflissenen Jahre ausgestellten Karten werden für ungültig erklärt.

Karlsruhe, den 9. März 1871.
Der Vorstand. 3.3.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 14. März. II. Quart. 40. Abonnementvorstellung. **Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Tannhäuser: Herr Robinson, vom Hoftheater in Dessau, — Elisabeth: Fräul. Schwarz, vom Königl. Hoftheater in Berlin, als Gäste.

Öffentliche Sitzung des Bezirksrates am Mittwoch den 15. März 1871, Vormittags 10 Uhr.

Tageordnung:

Berathung der neu eintretenden Bezirksratsmitglieder. Verwaltungsgeschäfte mit Ausschluß der Öffentlichkeit:

1. Besuch des Schloßers Ludwig Grimm von Blankenloch, um Erlaubniß zum Betrieb einer Gastwirtschaft.
2. Besuch des Weinhändlers Ludwig Wilhelm Nagel von Leutshneureuth, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft.
3. Besuch des Jakob Zimmermann in Graben, um Erlaubniß zum Betrieb einer Bierwirtschaft.
4. Besuch des Daniel Rees, jng. von Ruffheim, um Erlaubniß zum Weinverkauf im Kleinen. 2.1.

Für Confirmanden.

Mull, Jaconet, Shirting, Pique, Flanel, Madapolaine, Cambrie und Leine empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen
F. Perrin Wittwe,
Langestraße 177.

Sonnenschirme,

eine Parthie, im Preise zurückgesetzt, empfiehlt
E. Müller, Schirmfabrik,
Herrenstraße 20, nächst der Langenstraße.

Nechte

Gold- und Silberstickereien
auf Uniformen, welche angelaufen sind, werden wie neu hergestellt bei
H. J. Heimerdinger,
Hofgoldsticker.

Fahrgelegenheit am Illuminationsabend.

Fahrbillete können wir nur bis heute Mittag 12 Uhr in unseren Lokalitäten abgeben.

Hingegen sind von Abends 6 Uhr an Billete an der Kasse am Mühlburgerthor zu erhöhten Preisen zu haben.

C. W. Keller,
Ludwigsplatz 55b.

Stephan Birsner,
große Herrenstraße 35.

Café Bauer.

Montag den 13. März:

Fünftes Auftreten

des rühmlichst bekannten Charakterkomikers **Adolf Fleischmann** aus Nürnberg, sowie der Gesangsoubette **Fäulein Günther-Riccardi** aus Amsterdam mit Begleitung.
Anfang 8 Uhr. — Eintritt 6 fr.

Gasthaus zum Weißen Löwen. Tanz-Unterhaltung.

Montag den 13. März findet zur Feier der Illumination
Tanz-Unterhaltung statt. — Anfang 4 Uhr.

E. Seyfried.

Es wird gebeten, für das Tagblatt bestimmte **Ankündigungen**, welche in der Dienstag-Nummer erscheinen sollen, **Montag** den 13. März bis spätestens **12 Uhr** Mittags uns zugehen lassen zu wollen.

Expedition des Karlsruher Tagblattes.

Wichtig und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.